

Eine besondere Form von Hesses „Glasperlenspiel“

GELDERN (RP) Der Kunstverein Gelderland zeigt gemeinsam mit Bücher Keuck und der evangelischen Kirchengemeinde Geldern im Rahmen der Reihe „Kunst trifft Kirche“ eine szenisch-musikalische Lesung von Hermann Hesses „Glasperlenspiel“. Friedhelm Weiß und Gisela Berk übernehmen Rezitation und Schauspiel, Ralf Werner steuert Cello und Loops bei.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 25. Oktober, ab 18 Uhr in der Heilig-Geist Kirche, Heilig-Geist-Gasse 4, Geldern statt.



Ralf Werner ist bei der Lesung mit seinem Cello dabei.

FOTO: IMKE BEHR

Wir befinden uns im 24. Jahrhundert. Das Geistliche hat sich schon lange in die Provinz in einen Orden zurückgezogen. Von hier aus wird die Welt mit geistigem Gut versorgt. „Blüte des Ganzen“ ist das Glasperlenspiel. Ein Chronist des Ordens blickt zurück in die Vergangenheit: auf den vor 200 Jahren amtierenden Glasperlenspielermeister Josef Knecht, und unternimmt dabei den Versuch, das Leben einer ungewöhnlichen Persönlichkeit zu beschreiben.

Das Glasperlenspiel ist ein Appell an die Individualität des Menschen, an das Eigene. Das zu erkennen, zu verteidigen, zu bejahen und der inneren Stimme zu lauschen und zu befolgen, ist unter anderem die Botschaft, die uns Hesse in seinem Werk vermitteln will, auch wenn der Weg der Erkenntnis oft schwierig ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Euro plus Gebühr, ermäßigt zwölf Euro plus Gebühr, an der Abendkasse 16,50 beziehungsweise 13,50 Euro.